

# Ehrenamtler des Monats Juni 2004

## - Systembetreuung Grundschule Klosterstraße -

### Ramon Kukla und Kay Berger

In Nordrhein-Westfalen haben Kommunen und das Land ihre Anstrengungen gebündelt, um allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Weg in die durch Medien geprägte Informationsgesellschaft zu ebnet. In der gemeinsamen e-initiative.nrw (Netzwerk für Bildung) wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass im alltäglichen Fachunterricht jeder Schule mit Unterstützung der neuen Medien gelernt und eine umfassende Medienkompetenz vermittelt wird.

Aus diesem Grund wurde auch für alle Mucher Schulen ein Medienentwicklungskonzept geschrieben, dass nun in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Die Erweiterung der Medienräume und Medienecken in den einzelnen Klassenräumen erfordert ein hohes Maß an Systembetreuung, die gerade in den Grundschulen nicht von den Schulen zu leisten ist. Die Grundschule Klosterstraße befindet sich seit einem Jahr in der angenehmen Situation, dass zwei junge Männer, die den Kontakt zur Grundschule durch eine Lehramtsanwärterin hergestellt haben, diese zweitaufwendigen Arbeiten ehrenamtlich durchführen. Bemerkenswert ist vor allem, dass beide nicht in der Gemeinde Much wohnen und einen weiten Anfahrtsweg haben.



Kay Berger (rechts) ist 29 Jahre alt und wohnt in Bonn. Nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker hat er von 1998-2002 eine Ausbildung zum Techniker für Informatik in Abendform absolviert. Danach hat er zunächst ein Praktikum absolviert und im Anschluss als Systemadministrator beim Bundesarchiv in Koblenz gearbeitet. Seit dem 01.01.2004 ist Kay Berger beim Landschaftsverband Rheinland beschäftigt. Er ist für die Sonderschulen im Rahmen der e-initiative NRW tätig. Bisher sind 12 von 41 Sonderschulen am Netz. Hier kommen ihm selbstverständlich seine ersten Erfahrungen in der Grundschule Klosterstraße zugute.

Ramon Kukla ist 30 Jahre, verheiratet und lebt in Niederkassel-Rheidt. Seine Ausbildung zum Kommunikationselektroniker absolvierte er bei der Telekom AG.

1999 schloss er bei der Firma Elekluft seine Fortbildung zum PC-Wartungstechniker ab. Momentan arbeitet er als Netzwerk- und Systemadministrator bei der Targo Transfergesellschaft und ist parallel arbeitssuchend. Bereits seit 15 Jahren beschäftigt sich Ramon Kukla mit Computern. Neben der EDV sind seine Hobbys Mountainbike, Musik machen und lesen.

Anfang letzten Jahres begannen die beiden ihre ersten Arbeiten in der Grundschule Klosterstraße. Sie installierten auf den Rechnern im Medienraum Software und reparierten defekte Rechner. Im Juli 2003 unterbreiteten sie der Schulleiterin, Frau Krömer, ihr Angebot, die Systembetreuung der Grundschule komplett ehrenamtlich durchzuführen.

Zu Beginn ihrer Arbeiten schrieben sie ein individuelles Konzept für die Grundschule, um einen definierten und nachvollziehbaren Zustand im Netzwerk zu erhalten. Das Konzept umfasst alle durchgeführten Arbeiten im Netzwerk: alle Anschlüsse und Geräte wurden dokumentiert und beschriftet. Der Server und alle Arbeitsplatzrechner wurden neu installiert. Die Installation wurde ebenfalls dokumentiert. Zusätzlich wurde der von der Telekom bereitgestellte Internetzugang mittels einer Open-Source Firewall abgesichert.

Insgesamt sind in der Grundschule 3 Server im Einsatz, die komplett neu installiert sind. Das Lehrerzimmer und das Schulsekretariat wurden ebenfalls an das Schulnetz angeschlossen.

Die Umsetzung des Konzeptes wurde bis Ende 2003 durchgeführt. Kay Berger und Ramon Kukla arbeiteten überwiegend an Wochenenden. Teilweise kamen sie aber auch innerhalb der Woche, um dringende Arbeiten zu erledigen: „Internetzugang nicht möglich oder Programme ließen sich nicht starten“.

Am 30.04.2004 veranstaltete die Grundschule Klosterstraße ihren „Tag der Offenen Tür“. Unter anderem wurde auch der Medienraum für Präsentationen genutzt und wie es dann immer so ist, funktionierte der Internet-Zugang nicht. Ein kurzer Anruf und Kay Berger war zur Stelle. Er installierte seinen eigenen DSL-Router und Anfang der Woche tauschte er ihn gegen einen neuen aus. Durch diese schnelle Hilfe, konnte der „Tag der Offenen Tür“ reibungslos durchgeführt werden.

Frau Krömer kann gar nicht oft genug betonen, dass Kay Berger und Ramon Kukla ein Glücksfall für die Grundschule Klosterstraße sind. Die beiden haben sich sogar „verpflichtet“, soweit es ihr zeitlicher Rahmen zulässt, immer zügig und zeitnah auf zusätzliche Anforderungen zu reagieren. Alle Arbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Darüber hinaus stellen sie auch die von ihnen eingesetzten Arbeitsmittel selber zur Verfügung.